

Zwischen den Wurfreifen

Die Handballspiele um die Kriegsmehrfachheit werden am Sonntag fortgesetzt. Auch in Halle kommt dabei ein Gaukampf zur Durchführung.

Staffel 1 der Gauflüge: RSB Magdeburg gegen TB Dr. Gorch-Neuloh, TB Bernerstein gegen TB Germania Halle.

Der Sport am Sonntag

Auch im Weihnachtsmonat ist das sportliche Programm reichhaltig eingeschrieben worden. Ja man könnte fast das Gegenteil behaupten, denn jetzt erlebten die Zuschauer auf dem Rian und treten, vornehmlich in Mitteldeutschland, mit einigen Rangläufen als Auftakt zur neuen Winterperiode am die Öffentlichkeit.

Amsterdam und Belgien aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des holländischen Fußball-Bundes. Die übrigen Handball, Hockey und Rugby werden ebenfalls mit den Kriegsmehrfachheiten und Bundesspielen fortgesetzt, und dazu gibt es die üblichen Freundschaftsspiele.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt Ihres dritten Töchterchens Wiebke zeigen in großer Freude an: Grete Heesch, geb. Holler Dr.-Ing. Otto Heesch

Wir haben und verlobt Gifela Neynaber Kurt Gebes Halle (Saale) Meiburg

Familien-Anzeigen geboren in die Halle (Saale) Meiburg



Wir sind von Hakage und kennen keine Käldeorgen. Wir lassen uns richtig beraten und kaufen vom Guten das Beste.

Statt besonderer Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 1 Uhr plötzlich und unerwartet meinen treuen Lebenskameraden und herzensguten Mann, unseren treuerstehenden, lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Möbelgeschäftsinhaber Paul Danneberg

Unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Regine Ulrich ist nach längerer, schwerer Krankheit am 6. Dezember entschlafen.

Familien-Anzeigen geboren in die Halle (Saale), den 7. Dezember 1939.

In tiefer Trauer Anna Danneberg geb. Weber Kurt Danneberg und Frau Oskar Danneberg und Frau und 3 Entf.inder. Halle (Saale), den 7. Dezember 1939.

Am 6. Dezember starb Oberhabsamtsvalter Dr. Otto Kölling Gauverwalter im Arbeitsgau XIV. Er war uns ein guter Kamerad und Vorbild in der Pflichterfüllung.

Die Amtsvalter und Führer im Arbeitsgau XIV Halle (Saale), den 7. Dezember 1939.

Lieferstückerfahrung erfahren wir von dem Ableben unseres verehrten Betriebsführers, Herrn Paul Danneberg. Vor 52 Jahren begründete er die Firma. Seine umfassenden Kenntnisse und reichen Erfahrungen als Fachmann sowie sein unübertroffener Charakter als Mensch werden uns für immer ein Vorbild sein.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, des Bezirksdirektors Dr. rer. pol., Dr. jur. Otto Eichhorn spreche ich, besonders denjenigen, die ihm das letzte Geleit gaben und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen tief empfundenen Dank aus.

Hildegard Eichhorn geb. Ulrich im Namen aller Hinterbliebenen Halle (Saale), den 7. Dezember 1939.

Advertisement for R. VOSS Goldschmiedemeister, featuring an image of a watch and text about optical services.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied unser Betriebsleiter Paul Danneberg, der Zapschmiedler. Wir verlieren in ihm einen der Besten. Seine Tüchtigkeit zum Betrieb und vorbildliche Kameradschaft haben uns allzeit ein Vorbild.

Am 6. Dezember verschied nach schwerem Leben meine liebe Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester, Hanna Ilse im 63. Lebensjahre.

Am 1. Dezember 1939 verschied plötzlich und unerwartet der Leiter unserer Bezirksdirektion Halle, Herr Bezirksdirektor Dr. jur. et rer. pol. Otto Eichhorn Oberrentamt d. R.

Am 6. Dezember starb mein langjähriger Gauverwalter, Oberhabsamtsvalter Dr. Otto Kölling Seine unermüdete Tätigkeit und seine Treue bei dem Aufbau des Reichsarbeitsdienstes im Arbeitsgau XIV werden unvergessen bleiben.

Der Vorstand der Atlas Lebensversicherungs-Gesellschaft Ludwigshafen a. Rh.

Am 6. Dezember verschied nach schwerem Leben meine liebe Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester, Hanna Ilse im 63. Lebensjahre.

Advertisement for Haus-tee, featuring an image of a teapot and text about tea quality.

Advertisement for Schenke praktisch, featuring an image of a person and text about optical products.

Advertisement for Denker, featuring an image of a person and text about a Sunday supplement.

Stadttheater Halle

Heute, Freitag, 20 bis gegen 22.30 Uhr
Sesige Ostspiel!
Sesige Ostspiel!
Sesige Ostspiel!
Sesige Ostspiel!
Sesige Ostspiel!

Biennets Sturz
Ein Scherzspiel - Eine Silber-
beutler Geschichte von 12. Sange
Sonntags, 15.30 Uhr bis gegen 18 Uhr

Der Kleine Muck
Märchenoper mit Musik und Tanz
von Friedrich Herber
20 bis gegen 23 Uhr

Der Jarewitsch
Operette von Franz Lehar

Schauburg

Wir müssen nochmals
verlängern
Heinz Rühmann

In seinem besten Lustspiel, das
sich viele zum 2., 3. Male
anschaun!

PARADIES
der Jünglinge

mit
Heinz Rühmann, Jos. Sieber, H. Brausewetter, Wido Schneider, Gerda Maria Terno, Trude Marlen

Mit dem populären Schlager,
den heute jeder singt!
**Das kann doch einen See-
mann nicht erschüttern!**

Jugendliche
nicht zugelassen

Tobu Annendorf

Ab heute Freitag:
Der erfolgreiche Großfilm

**ZARAI LEANDEP
MARIKA RÖCK**

Es war eine
**rauschende
Ballnacht**

Ein Carl Froelich-Film des Ufa mit
**HANS STÜWE, ARIBERT
WÄSCHER, LEO SLEZAK,
FRITZ DANIELS, FRITZ RASP**

Jugendl. nicht zugelassen!

Vorstellungen bei diesem Programm
Wochtags: 6 u. 8.30 Uhr
Sonntag: 3.30 u. 8.30 Uhr
Wir bitten, die Anfangszeiten
genau zu beachten!

Gute deutsche Weine

Maikammerer Rüdeshimer Guntersblumer Aifer Herrenberg

F. B. Krause

Am Riebeckplatz
Lachen und Schmunzeln
von der ersten bis zur
letzten Szene

WENN MÄNNER VERREISEN...

Ein Lustspiel, wie es im
Buche steht: Witzig, mit-
reißend, furbalant, mit einer
Fülle von Situationen voll
herzerquickenden über-
schäumenden Humors.

In dem Hauptrollen:
Georg Alexander
als der große Schwerwöter
**Eise Eiser, Liselotte
Klingler, Lotte Werk-
meister, Ernst Waldow**

Jugendliche nicht zugelassen
W, 4, 6, 8.30. — S, 2, 4, 6, 8.30

Gr. Ulrichstr. 51

Ganz großer Erfolg!

Der große Kriminalfilm
aus der
Bulldog-Drumond-Serie
Scotland Yard
auf falscher Spur

Gehemnisvolle Vorgänge
zwischen London u. Marokko

Hierzu ein ungewöhnliches
Beiprogramm:
Die Spieltheater Wyoming

Eine aufregende Geschichte
aus dem wilden Westen
Amerikas.

Jugendl. nicht zugelassen!

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1

Von heute
bis einschl. Montag
Der große Operettenfilm:
„Tarantella“

Die innige Geschichte einer
großen Liebe, umrahmt
von dem herrlichen Ge-
sang und prächtigen Tanz

Jeanette MacDonalds

Herausragende Musik,
prachtvolle Landschafts-
aufnahmen und Humor
in Hülle und Fülle

Tagl. 4.00 6.10 8.30

Für Jugendliche
nicht zugelassen

Sonntag 2.30 Uhr
Jugendvorstellung
„Peterson u. Bendel“

Ihre
Anzeigenwerbung
wird billiger, wenn Sie einen
Abschluss tätigen,
Nachtlaß bis zu 20%

Rebi

Auch in der
2. Woche
Lachen und Jubel
über das Großlustspiel

**Hochzeitsreise
zu Drift**

mit der großen Besetzung
**Maria Andergast
Grete Weiser
Johannes Riemann
Paul Hörbiger - Theo Lingens
Günther Lüders
Leo Peukert u. a.**

Kulturfilm - Wochenschau
Werk. 3.40 6.00 8.30 Uhr
So. 2.00 3.40 6.00 8.30 Uhr.
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Heute

8. Dezember, 20 Uhr, Thalia-theater

tanzt
die Solotänzerin der Staatsoper Berlin
Ilse Meudtner

Karten in den bekannten Verkaufsstellen
und an der
Abendkasse

TROL

Ab heute bis Montag
**Benjamins Gigi in
Dir gehört mein Herz**

Kulturfilm - Wochenschau
Sonntag nachmittags Mädchenvorstellung
Schneewittchen und die sieben Zwerge

Wegen des großen Andrangs finden Sonntag zwei
Vorstellungen statt, Beginn 1 Uhr und 3.10 Uhr.
Anfangszeiten 6.00 und 8.30 Uhr.

**Parteiamtliche
Bekanntmachungen.**

Ortsgruppe Freilichtbühne
Heute am 20.12. Uhr in der Gaststätte des Schlad-
hofes, Mitteldeckerpf. Es spricht Gruppenleiter
Vg. Hans Nöhr. Volkshilfes Erheben aller
Bürgerinnen, -gewinn, Helfer und Helfer der
Gefährten nicht gestattet.

Ortsgruppe Thielentplatz
Die Gefährten der NSDAP-Ortsgruppe lo-
sieren der NSDAP, NSDAP, NSDAP befinden
sich ab Donnerstag, den 7. Dezember 1939, 8.00
Uhr ab 29. II.

Ortsgruppe Babelsberg
Heute, 20.12. Uhr, Mitteldeckerpf. in der Schre-
berhaus 20. Es spricht Ortsgruppenleiter Vg. Walter
Möbius.

NS-Ortsgruppenleiter
Dienstags, 12. Dezember, 20 Uhr, Mitteldeckerpf.
im „Saal an der Wartburg“, großer Saal, für die
Kameradschaftlichen Freizeitsport mit Vg. Heinrich, Süd-
markt, Staßfurt, Wörlitzburg, Neumarkt, Bausing,
Noyß, Noyß mit Vg. Konrad und Universitäts.
Es spricht Ortsgruppenleiter Vg. Siebold.

Frei durch Freude

Preis Halle-Stadt
Das neue Ad.-Montage mit Preis von 10 Vin.
bei allen Cris, Betriebsparten und in der Preisbil-
liste erhältlich.

Veranstaltungen

„Mit uns die Freude“, der 21. freie Sonntag
nachmittag, am 10. Dezember, 10 Uhr, im Thalia-theater.
Eintrittspreise in den bekannten Verkaufsstellen er-
hältlich. Sichern Sie sich rechtzeitig eine Völle. Sie-
machungsarbeiten bis zum Überdrehen gehen an der
Zweckstelle halbe Freie.
Theateringen. Zangsens 11te Meudtner,
Solotänzerin der Staatsoper Berlin, heute, 20 Uhr, im
Thalia-theater. Neue Zanzellen und Gefüge bei jedem
Winters. Karten in den bekannten Verkaufsstellen
sowie an der Abendkasse erhältlich.

Volkshochschule

Mit Beginn des zweiten Wintersemesterabschlusses
(15. Januar 1940) werden neue Kurse eingerichtet in:
Deutsch (Einführung), Niederdeutsch, Französisch,
Spanisch, Englisch, Russisch und andere Sprachen
nach Bedarf.

Ufa Alte Promenade

Heute Freitag Erstaufführung

**Kennwort:
MACHIN**

Unter diesem vielversprechenden Titel startet die Ufa einen
außergewöhnlichen Kriminalfilm mit

Paul Dahlke
Hilde Weifner / Viktoria v. Ballasko
Albert Hehn / Harald Paulsen / Ellen Bang
Will Dohm / Ernst Dumcke / Willi Schur

Herstellungslitung: Hermann Grund. Musik: W. Eisbrenner
Regie: E. Waschneck

**Die Entlarvung eines Großbetrügers, der
ein geschickt getarntes Doppelleben führt!**

Die verblüffende Wandlungsfähigkeit Paul Dahlkes, die raffinierte
Eleganz Hilde Weifners, die zarte Schönheit Viktoria v. Ballas-
ko (allen noch in Erinnerung aus dem Ufa-Film „Die
Geliebte“), die kraftvolle Männlichkeit Albert Hehns ver-
einen sich in diesem spannenden Film zu eindringlicher
Wirkung.

Kampf um den Boden - Ufa-Ton-Woche
Wochtags: 4.00, 6.30, 8.15. Sonntags: 3.00, 5.40, 8.15.
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Sport

Morgen, Sonnabend:
Schwimmen (Vorbereitung für das Reichspostschwimmen):
19.00-20.00 Uhr Stadtschw. - Beginn: 19.00-21.00 Uhr
Damenstr. 26 (Hertelstr.)

Am liebsten

Bekanntmachung
In der Zeit vom 8. bis 15. 12. 1939 ist am
Schwarzen Brett im Saalgebäude eine Berod-
nung über die Befreiung der Polizei-berod-
nung über das Verbot der Anwendung orientalischer
Hilfsmittel bei stehenden Kulturpflanzen befrucht-
bar.
Halle, den 6. Dez. 1939. Der Oberbürgermeister.

Casino
LICHTSPIELE / HARDEN BERG STR. 11

Heute bis Montag
Shirley Temple
Der Liebling der Welt im
Sonnenscheinchen

Shirley tanzt und singt charmanter
und reizender als je.

Tobis-Wochenschau, Kulturfilm
Anfang Heilig 6 und 8.45 Uhr
Jugendliche zugelassen!
Sonntag 1 und 3 Uhr
Jugendvorstellungen.

**Anzeigen
Texte
deutlich
schreiben!**

Saalschlösser

Morgen, Sonnabend, 20 Uhr
Fred
Schlossarek
mit 12 Solisten
zum Tanz

Sonntag 16 u. 20 Uhr das große
Varieté-
Programm
Weihnachts-Vorfreuden

Drei Landesvertreter hingerichtet

Berlin, 7. Dez. Die Justizpressestelle beim Volksgerichtshof teilt mit:

Der am Mittwoch vom Volksgerichtshof wegen Landes- und Hoherrats zum Tode und zu dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilte Heinrich Peters ist am Donnerstag hingerichtet worden. Peters ist bereits im Jahre 1933 wegen staatsfeindlicher Betätigung bestraft worden. Trotzdem hat er seine Tätigkeit wieder aufgenommen und bis in die Kriegszeit fortgesetzt. Dabei hat er versucht, das deutsche Volk durch Flugzettel heberäischer Inhalts gegen seine Führung aufzumuntern. Im Sommer 1939 hat er sich nicht gelassen, an die diplomatischen Vertretungen Englands und Frankreichs heranzutreten, um diese Mächte zu einem beschleunigten Einschreiten gegen das Reich zu veranlassen.

Ferner sind am Donnerstag der vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode und zu dauerndem Ehrverlust verurteilte Walter Franzel und der aus Italien und ebenfalls wegen Landesverrats zum Tode und zu dauerndem Ehrverlust verurteilte 53jährige Hermann Sietefeld aus Mähren hingerichtet worden.

Der Jude Becker hat bis 1934 in Deutschland gelebt, dann wundert er über Frankreich nach England aus, stellte sich dem britischen Geheimdienst zur Verfügung und führte in der Spannungszeit des Jahres 1938 mit Auspassungsaufträgen, die gegen die deutsche Wehrmacht gerichtet waren, in sein früheres Vorkland zurück. Neben die Beobachtungen, die er hier machte, sandte er an seinen Auftraggeber Berichte, die deutsche Staatsgeheimnisse enthielten. Durch die Aufmerksamkeit eines Volksgenossen, dem der Vertreter die höchsten Interesse für militärische Angelegenheiten anfiel, gelang es, ihn festzunehmen, bevor er größeren Schaden stiften konnte. Nach der Festnahme wurde der Betreffende mit Hilfe eines falschen Passes die Rolle eines Engländers zu spielen, der nur aus Vaterlandsliebe gegen Deutschland tätig gewesen sei. Er wurde jedoch als jüdischer Spion entlarvt, der aus Gewinnlust und Haß gegen das nationalsozialistische Deutschland gehandelt hatte.

Sietefeld hat ebenfalls aus Gewinnlust Aufträge des britischen Geheimdienstes angenommen und seinem Auftraggeber u. a. geheimhaltende Mitteilungen aus einem deutschen Rüstungsbetrieb übermitteln lassen.

Das Pariser Militärgericht hat einen Arbeiter wegen deutsch-feindlicher Aeußerungen zu sechs Jahren Gefängnis und 1000 Francs Geldstrafe verurteilt. Ein Arbeitsloser, der Flugzettel gegen den Krieg verbreitet hat, erhielt fünf Jahre Gefängnis und 1000 Francs Geldstrafe.

Landdienst der HJ. tagt in Stolberg

Stabsführer Lauterbacher sprach auf der Reichstagung des Landdienstes

Stolberg, 7. Dez. Der Blick der Jugend ist heute fest auf den deutschen Osten gerichtet, in dem ihre im Landdienst in beider Form zum Ausdruck gekommenen Ideale nun ihre Verwirklichung finden werden.

Um die Landdienstbeauftragten aller Gebiete des Reiches auf ihre Aufgabe im Kriege auszurichten und vor ihnen die künftige Entwicklung des Landdienstes vorzulegen, fand in Stolberg im März in der Zeit vom 5. bis 7. Dezember eine Reichstagung statt. Auf dieser großen Kundgebung für den Landdienst, die von dem Abteilungsleiter für den Landdienst im Sozialamt der Reichsluftfahrtverwaltung Oberbannführer Schütz mit einem Hebeschild über die im Jahre 1939 anfallenden Aufgaben eröffnet wurde, sprachen unter anderem der Stabsführer des Reichsluftfahrtverwaltungsdienstes Oberbannführer Lauterbacher, der Sonderbeauftragte für den Landdienst beim Reichsbauernführer Landesbauernführer von Thüringen Oberführer Penkert, der Reichsflugschulenleiter der HJ. Oberbannführer Schmidt und die Reichsamtverwalterin des Sozialamtes der HJ., Frau Franz. An der Tagung nahm auch der Führer des Gebietes Mittelrand Obergebietsführer Redewert teil.

Auf dem Grundgedanken der Tagung, daß der Landdienst der Hitler-Jugend eine

politische Aufgabe des Nationalsozialismus und insbesondere der Hitler-Jugend ist, führten die Ausführungen des Stabsführers der HJ., in denen der neuen Lage des Reiches Rechnung getragen wurde. Sie gipfelten darin, daß er neue Maßnahmen für die innere Organisation des Landdienstes veränderte, durch die er führungs-mäßig noch krasser als bisher ausgerichtet wird und eine noch höhere Aufgabenstellung erhält. Auch diese Maßnahmen sind aus der Erkenntnis gemacht, im Landdienst nur die besten Jungekräfte, die Reizung und Fähigkeit besitzen, Bauer und Bäuerin zu sein, als politische Pioniere des Bauern-tums zu erziehen.

Der Sonderbeauftragte für den Landdienst beim Reichsbauernführer Oberführer Penkert bezeugte es in einer Rede über die enge Zusammenarbeit von Reichsbauernführer und Hitler-Jugend als die Aufgabe des Landdienstes der Hitler-Jugend, gerade heute Bauernträger des nationalsozialistischen Bauerntums zu sein. Nur der Weg der bäuerlichen Auslese führe zur Ausbildung wertvollen geländeten Bauern-tums. Siedlungswillige Menschen mit lester Oberbereitschaft für Reich und Idee sollen auf dem Wege über den Landdienst der HJ. gefunden werden.

Wieder 15 Leichen ermordeter Volksdeutscher gefunden

Polen, 7. Dez. Obwohl die Entschaffungen nach ermordeten Volksdeutschen bereits seit mehr als zwei Monaten im Gange sind, werden immer noch neue entsetzliche Funde gemacht. So wurden in den ersten Tagen des Monats von der dafür eingesetzten Zentralstelle weitere 15 Leichen von den Polen buchstäblich hingeschleudert mehr- toser Frauen und Kinder gefunden. Die Leichen waren so grauam angeordnet, daß ihre Identifizierung bislang noch nicht möglich war.

Schon wieder ein geheimnisvoller Brand in Rumänien

Bukarest, 7. Dez. Die Serie der geheimnisvollen Brände im rumänischen Erdölgebiet reißt nicht ab. Jetzt ist bereits ein großer Brand zu verzeichnen, und zwar in Rastina bei der Raffinerieabteilung Apollon-Petrol in Zar-gosic.

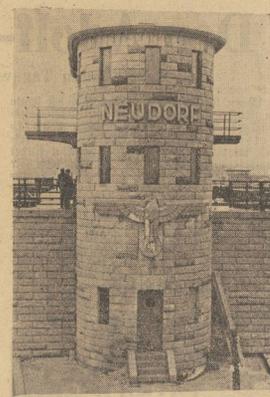
Es verbrannten eine moderne Anlage für Paraffinergänzung mit 12 Wagons Gas- raffinerie und etwa drei Wagons Gasöl. Der

Brand, der auch weitere Anlagen der Raffinerie teilweise beschädigte, konnte nur nach schwerer lebensgefährlicher Arbeit der Feuerwehr gelöscht werden. Es fällt auf, daß die rumänische Presse zum erstenmal die Möglichkeit einer Brandstiftung ausübt und daß in der rumänischen öffentlichen Meinung immer härter von der Sabotagefähigkeit englischer Sabotagegatt geäußert wird.

Todesstrafe für Sittlichkeitsverbrecher

Berlin, 7. Dez. Am 6. Dezember 1939 trat der besondere Strafgesetzbuch des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Humke zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Der Oberreichsanwalt hatte gegen ein Sondergerichtliches Urteil außerordentlichen Einspruch eingelegt. Dieses Urteil hatte einen vorbestraften Sittlichkeitsverbrecher zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurteilt, weil er unter Ausnutzung der Verdunkelung und unter Bedrohung mit Waffen ein einem noch jugendlichen ein schweres Sittlichkeitsverbrechen nach § 176 des Strafgesetzbuches begangen hatte. Der besondere Senat verurteilte den Täter zu einem Tode.



Zur Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals. Schlesischer Granit gibt den Schleusenbauten das sich harmonisch in die Landschaft einpassende Bild. Die Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals und des Gleiwitzer Hafens erfolgt heute durch den Stellvertreter des Führers

Brandhüter zum Tode verurteilt

Münchener, 7. Dez. Das Sondergericht verurteilte am Mittwoch den des Kriegsverbrechens nach § 8 der Volkschädigungsverordnung angefallenen Unter-meyer Fritz Krause aus Marahren zum Tode. Krause hat am Abend des 1. Dezember den großen Kubhahn des Gütes Marahren angezündet. Das 4. L. im Schwere aus-gestrichelte Gebäude ist bis auf die Fundamente niedergebrannt. 68 Milchfische, 2 Zuchtbullen, 18 Stück Jungvieh, 51 Kälberschweine, 120 Fuder Heulieben und 500 Jentner Wurfen wurden ein Raub der Flammen. Schadenshöhe beträgt für die Volksernährung entfallende Schäden 200 000 RM. Der Brandhüter gelang, das Verbrechen begangen zu haben, um sich an dem Dörmelker zu rächen. Die Volkschädigungsverordnung war ihm, wie er zugab, aus der Zeitung bekannt.

Zwischen britischen Truppenabteilungen und „Brandhütern“ arabischen Nationalisten kam es an der transjordanischen Grenze zu einem größeren Gefecht. Hierbei wurden sechs Araber getötet.

3 gute Gründe...

für das „Astra-Schmunzeln!“

- Die „Astra“ ist aromatisch!
- Die „Astra“ ist leicht!
- Die „Astra“ ist frisch!

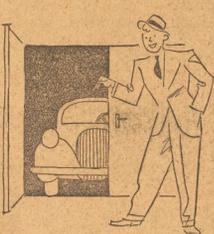
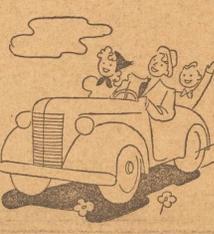
49

IN DEUTSCHLAND HERGESTELLT
KYRIAZI
CAIRO
Astra
Rauchen Sie „Astra“ - dann schmunzeln Sie auch!

Mit und ohne Mädstk.

Ja - wer die „Astra“ raucht, kann wirklich schmunzeln! Man schmeckt es gar nicht, wie leicht die „Astra“ ist - so voll ist ihr Aroma. Kein Wunder, daß immer mehr genießerische und überlegende Raucher zur „Astra“ greifen. Da heißt es dann: Versucht - geschmeckt - und treu geblieben! Denn auch die „Astra“ selbst bleibt sich in ihren Vorzügen stets gleich. Besonderes Wissen um den Tabak und seine edelsten Provenienzen, dazu besondere Tabak-Mischkunst - beides im Hause Kyriazi schon in der dritten Generation verwurzelt - sorgen dafür. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“ und bedenken Sie: Eine Zigarette, die so viel verlangt wird, kommt auch stets frisch in die Hände des Rauchers. So werden alle Ihre Wünsche von der „Astra“ erfüllt.

Wer sucht

 <p>das entlaufene Kätzchen zurückzubekommen? Oder wer will betrautgeben daß ihm ein Tier ausgeliehen ist?</p>	 <p>ein möbliertes Zimmer zu mieten, oder wer möchte eines vermieten?</p>	 <p>— eine flotte Stenotypistin, oder wer wünscht eine Stellung als solche?</p>	 <p>— eine Garage zu mieten, oder wer hat eine abzugeben?</p>
 <p>— den geeigneten Ehepartner?</p>	 <p>— eine Hausgehilfin, sei sie Anfängerin oder perfekt?</p>	 <p>— Beziehungen zu Geldgebern, oder welcher Geldgeber sucht Geldnehmer?</p>	 <p>— ein Fahrrad, ein Personen-Karo, ein Motorrad oder einen Lieferwagen zu kaufen oder zu verkaufen?</p>
 <p>— entbehrlichen Hausrat, oder wer möchte ihn gerne veräußern?</p>	 <p>— Käufer für ein Haus, für Grund und Boden, oder wer will ein Haus, einen Garten kaufen?</p>	 <p>— einen Hund oder andere Tiere zu kaufen? Wer hat welche zu verkaufen?</p>	 <p>Unterricht in fremden Sprachen, im Tanzen, im Musikieren? Wer erteilt Unterricht hierin?</p>

Der findet

durch eine billige Klein-Anzeige in der

Mitteldeutsche National-Zeitung

Geben Sie also Ihre Angebote und Gesuche immer in Ihre



Jede Frage beantwortet die



An wen wendet sich die Frau?

Die Zuständigkeit der verschiedenen Dienststellen – Wo erhält man Rat und Auskunft?

Die Neuregelung vieler Zuständigkeiten und das ständige Auftauchen neuer Fragen, die vor allem die Frauen angehen, deren Männer an der Front stehen oder sonst an irgendeiner Stelle ihren Dienst tun, macht nachstehende Übersicht interessant, die Aufschluß gibt, an welche Dienststellen man sich in den verschiedenen Fällen, die eintreten können, wendet. Die Frage nach der Regelung von wirtschaftlichen Dingen, nach der Gewährung des Familienunterhalts, der Entlastung der Frau und Mutter wird ebenso beantwortet wie Fragen nach Deutschen im Ausland, Vermissten oder Flüchtlingen.

I. In wirtschaftlichen Fragen:

- a) Bezugscheine: Antragstellung, auch für Zusatzkarten, Abgabe überzähliger Ansozialkarten, Vorlage der Karten bei jedem Wohnungswechsel außerhalb des Stadt- und Landkreises
- b) Beratung in allen volkswirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Fragen
- c) Genehmigung für die Weiterbenutzung von Kraftfahrzeugen; roter Winkel

Zuständig sind die unteren Verwaltungsbehörden, d. h. Oberbürgermeister oder Landräte des Wohnorts, in dringenden Fällen des Aufenthaltsorts. Von diesen Behörden wurden in den einzelnen Bezirken besondere Stellen eingerichtet. Siehe amtliche Bekanntmachungen in der MNZ, Anschläge an Lichtschäulen, im Rathaus, in den Wohnhäusern usw.

Beratungsstellen des Deutschen Frauenwerks. Zu erfragen bei der Ortsgruppe der DCF.

Die Genehmigung erteilt die Kreispolizeibehörde. Das ist entweder der Polizeipräsident, Polizeidirektor, Landrat oder der Oberbürgermeister.

II. Versorgung, Entschädigung, Unterhalt für die Familie:

- a) Familienunterhalt bei Einziehung des Ernährers zur Dienstleistung bei Wehrmacht, bewaffneten Teilen der W, Reichsarbeitsdienst, behördl. Luftschutz, freiwilliger Krankenpflege, Notdienst
- Für Personen, die infolge behördlich angeordneter Räumung gefährdeter Gebiete ihren Lebensunterhalt verlieren
- b) Wehrmachtsversorgung, Fürsorge und Betreuung der Hinterbliebenen, Verwundeten usw.
- c) Fürsorge und Versorgung von Personen und deren Hinterbliebenen, die infolge eines Angriffs auf das Reichsgebiet oder Maßnahmen unserer bewaffneten Macht und Behörden Schaden an Leib oder Leben erlitten
- d) Sachschäden innerhalb des großdeutschen Reichsgebietes infolge eines Angriffs auf das Reichsgebiet oder Maßnahmen unserer Heere
- e) Sachschäden der Luftschutzdienstpflichtigen
- f) Arbeitslosenhilfe
- g) Trennungsschläge und Conderunterstützung für Dienstverpflichtete
- h) Kurzarbeiterunterstützung

Zuständig ist der Oberbürgermeister oder Landrat, wie i. a. Siehe Anschläge über die Einrichtung besonderer Dienststellen in den Verwaltungsbezirken.

Beratung erfolgt durch Fürsorge- und Versorgungsdienststellen der Wehrmacht oder Dienststellen der Reichswehr, oder Dienststellen des Reichsverbandes ehemaliger Wehrsoldaten.

Antrag wird bei den Fürsorge- und Versorgungsdienststellen der Wehrmacht gestellt.

Antrag erforderlich beim Bürgermeister der Gemeinde, in der der Schaden entstand oder in der sich der Beschädigte aufhält.

Auskunft hierüber erteilt die Kreispolizeibehörde.

Das Arbeitsamt ist zuständig.

Arbeitsamt der neuen Arbeitsstelle.

Arbeitsamt, in dessen Bezirk der Betrieb liegt.

III. Entlastung der Frau und Mutter:

- a) Nachbarschaftshilfe, Hilfe für die Landfrau, Haushaltshilfe
- b) Kindergärten, Kinderstuben, Kindergartengruppen

Vermittelt die Ortsgruppe der DCF.

Anmeldung: Ortsgruppe der DCF, Frauenenschaft (soweit Kindergartengruppen) oder der DCF (soweit Kindergärten usw.).

IV. Mithilfe der Frau:

- a) Durch ehrenamtliche Tätigkeit in Nachbarschaftshilfe, Haushaltspflege, Grünschnitt und Arbeit im ländlichen Haushalt
- b) durch entgeltliche Tätigkeit
- c) Unersüßliche Meldung nach Kündigung eines Arbeitsverhältnisses. Für Kündigung: zumeist Genehmigung des Arbeitsamts erforderlich
- d) Weiblicher Arbeitsdienst
- e) Anbildungslehrgänge des Deutschen Roten Kreuzes
- f) Frauenbildungsdienst für Wohlfahrts- und Krankenpflege

Anmeldung: Ortsgruppe der DCF, Frauenenschaft.

Arbeitsamt.

Arbeitsamt.

Meldungen an die Bezirksleitungen; Formulare bei den zuständigen Polizeidienststellen.

Meldung bei den Kreisgeschäftsstellen des Deutschen Roten Kreuzes.

Kreis- oder Gaustellen des Deutschen Frauenwerks, Abt. Hilfsdienst.

V. Entlastung der Geschäftsfrauen:

- a) Helferein für das Geschäft
- b) Beratung für Einzelhandel und Handwerk

Vermittelt Ortsgruppe der DCF, Frauenenschaft.

Erteilt im Gau Halle-Merseburg die Ortsgruppe der DCF.

VI. Deutsche im Ausland, Vermisste und Flüchtlinge:

- a) Volksdeutsche in Polen
- b) Für den Gau Halle-Merseburg
- c) Rückführung deutscher Flüchtlinge nach Polen
- d) Auffindung des Aufenthaltsorts von Personen der geräumten westlichen Grenzzone
- e) Deutsche im feindlichen Ausland
- f) Eichrovermerk des Passes für Personen, die nicht im amtlichen oder parteiamtlichen Auftrag ins Ausland gehen

Auskunft erteilt: Bundesamt des WDA, Berlin W 30, Martin-Luther-Str. 97.

Halle, Prinzenstraße 12.

Ortsgruppe der DCF.

Zentralankunftsstelle Berlin C 2, Alexanderstraße 10, Einwohnermeldeamt.

Auskunft: Answärtiges Amt, Berlin W 8, Kronenstraße 10. Genaue Angaben über Personen, Staatsangehörigkeit, letzte Wohnung notwendig.

Kreispolizeibehörde: entweder Polizeipräsident, Polizeidirektor, Landrat oder Bürgermeister; Pre-Regionalamt Böhmen und Mähren: Oberlandrat, Berlin: Poststelle 2 des Polizeipräsidenten, Burgstraße 30, Zimmer 4.

VII. Rechtsfragen, Miete, Aufgebot:

- a) Rechtsberatung für Minderbemittelte
- b) Rechtsangelegenheiten aus dem Arbeitsverhältnis
- c) Rechtsaufklärung, insbesondere über Familienrecht
- d) Beratung in Mietfragen
- e) Befreiung vom Aufgebot
- f) Meldung bei Wohnungswechsel binnen drei Tagen

DCF-Rechtsberatungsstellen (beim Gericht zu erfragen).

Rechtsberatungsstellen der DCF.

II. Abteilungen Recht und Schlichtung der DCF, Frauenenschaft und des Deutschen Frauenwerks in Gau und Kreisen.

Ortsgruppe der DCF.

Standesamt.

Polizeimeisterbehörde.



Der Führer mit Generalfeldmarschall v. Mackensen im Gutshaus von Brissow zum 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls



Ein stimmungsvolles Bild in einer Unterkunft im Westen beim Schein der Adventskerzen. Im Hintergrund die Schlafstellen der Soldaten.

Wie wäre es mit Spinat-Pudding?

Berlin, 7. Dez. Vor einigen Wochen wurde in Danzig eine Verlobungsfeier für das Goldhochzeitpaar...

„Ein halber Eiter“ Weg

Rosenhagen, 7. Dez. Die Benzinapparatheit hat in Dänemark ein neues Schicksal auf den an den Straßen lebenden Verkehrsmitteln...

Mutter und Sohn

vom elektrischen Strom getötet

Weimar, 7. Dez. (Gg. Weib.) Durch unglücklichen Zufall sind in dem kleinen Ort K... zwei Menschen zu Tode gekommen...

Das tägliche Rätsel

Rechenworträtsel

Grid for a word puzzle with numbers 1-24 and empty cells for letters.

Wagerecht: 1. Eine Amerikana, 7. Reibstange, 8. Zentimeter, 10. Frau in Mitteldeutschland...

Wagerecht: 1. Eitelheit, 8. Mäxchen, 9. Was, 11. Baum, 12. Versteck, 13. Witz, 14. Scherz, 15. Scherz, 16. Scherz, 17. Scherz, 18. Scherz, 19. Scherz, 20. Scherz, 21. Scherz, 22. Scherz, 23. Scherz, 24. Scherz.

Fräulein Käthe zum Chef!

ROMAN VON AXEL RUDOLPH

11. Fortsetzung. „Sie sind nicht verlobt, Herr Dörfel!“ sagt bedächtig Kriminalkommissar Krüwe...

„Bitte, Herr Kommissar!“ Gugo Dörfel zögert keine Sekunde, er erwidert: „Das wollen Sie von mir wissen? Ich nehme an, es handelt sich um den Mord an Frau Utterton.“

„Guten also die Absicht gehabt. Es wäre auch amüsant, das zu lernen. Wir wissen, noch haben wir in bestimmten Fällen einen Inbegriffenheitsvermerk beim Finanzamt beantragt.“

„Ich bitte, mich nicht misszuverstehen, Herr Kommissar! Von einem ‚Verhältnis‘ war keine Rede. Wir waren weder verlobt, noch haben wir in bestimmten Fällen Beziehungen.“

„Ja, so lieb er. Hier in Berlin teltte mir Frau Utterton nun mit, das sie ihre Beziehungen zu Herrn Doore abgebrochen hätte. Ich gefolde gern, das ich mich darüber freute und auch gefolde habe.“

„Das junge Mädchen! vermerkt Kommissar Krüwe in seinem Hirn, läßt jedoch das Thema fallen und greift jetzt plötzlich nach einem Gegenstand, der bisher verdeckt unter einem Utterton lag.“

„Das junge Mädchen! vermerkt Kommissar Krüwe in seinem Hirn, läßt jedoch das Thema fallen und greift jetzt plötzlich nach einem Gegenstand, der bisher verdeckt unter einem Utterton lag.“

„Es wäre wichtiger, Herr Dörfel, wenn Sie mir erklären, wie dieses Schmachstück in Ihre Wohnung kam!“

„Der haben Sie es getan? Und Frau Utterton hat Sie abgewiesen? Sagen Sie mir bitte, rücksichtslos die Wahrheit. Das ist Ihnen in Ihrem eigenen Interesse.“

„Das junge Mädchen! vermerkt Kommissar Krüwe in seinem Hirn, läßt jedoch das Thema fallen und greift jetzt plötzlich nach einem Gegenstand, der bisher verdeckt unter einem Utterton lag.“

„Es ist alles Ihr Eigentum?“

„Allerdings.“

„Sie können und wir mir scheint, recht wertvolles Stück. Ein solch alter Goldring mit einem Opal. Sagen, wunderbar eingeweiht, ein feiner Skarabäus.“

„Ich glaube, das ist ein ziemlich unheimlich wertvolles Stück. Sie Utterton haben Sie es getan? Und Frau Utterton hat Sie abgewiesen? Sagen Sie mir bitte, rücksichtslos die Wahrheit. Das ist Ihnen in Ihrem eigenen Interesse.“

Papiere, war nur leider durch den Gang der Ermittlungen notwendig geworden. Sie müßten doch wohl selbst, das das an Frau Utterton verübte Verbrechen nicht ungeahnt bleibt.“

„Gewiß. Aber angesprochen bei mir? Herr Kommissar: Sie haben mich — mich im Verdacht, Frau Utterton umgebracht zu haben?“

„Kriminalamt bekommt wieder den gewöhnlichen Ausdruck. Lieber Herr Kommissar, Sie sind nicht verlobt, Herr Dörfel! Sie sind verlobt, der — jetzt wir bisher wissen — aufsteht mit der Ermordeten zusammen war.“

„Und der Mord?“

„Ja: Dieser Ring hier also hat Frau Utterton gehört... Ring für ihn denn an dem Tage, als sie ermordet wurde.“

„Aber nein, Herr Kommissar! Sie hat ihn mir viel früher geschenkt.“

„Wann?“

„Am 1. November, das Datum weiß ich im Augenblick nicht mehr genau.“

„Am 1. November?“

Wer jetzt einkauft - hat die beste Auswahl



Mutti hat sich ein paar Märchenfilme geliehen und macht den Kindern damit die größte Freude.

Ein Vorführgerät, das man sich ja nur einmal anschaffen muß, bekommt man schon für RM. 27,-. Filme kann man kaufen oder leihen - ganze Abendprogramme stellt man sich zusammen!

Auskunft jederzeit kostenlos durch Ihren Foto- und Kino-Verleiher

Ballin & Rabe

Halle (Saale), Adolf-Sieler-Ring 14, Händelstr. 1, Deltigfischer Straße 94

Preiswerte Piano-Akkordeons

25 Tasten, 12 Bässe 35,- RM.
25 Tasten, 24 Bässe 53,- RM.
25 Tasten, 32 Bässe 63,- RM.

Große Auswahl in Holmer-Erzeugnissen
Leichte Zahlungsweise
Blockflöten ab 2,25 RM.

Fachgeschäft **Wiebach**
Marsburger Straße 8, neben Photo-Krüger.



3. Frage: Welchem Märchen ist dieses Bild entnommen?

Herrn-Hüte

Kauft man bei

JACOB

Halle, Gr. Ulrichstraße 56

da weiß man, was man hat!

Moderne Handtaschen

In allen Preislagen

Koffer

In allen Größen



Lederwaren-Lude

Merseburger Str. 6, am Riebeck-Platz

Bernstein das deutsche Gold

der Schmuck der deutschen Frau aus der Staatl. Bernstein-Manufaktur Königberg

Emil Herz

Oberer Leipziger Straße 67, Nähe Riebeckplatz
Besuchen Sie meine 3 Schaufenster

Brautausstattung

in besonderer Güte und Preiswürdigkeit

Porzellan-Stief

Große Steinstraße 82

Für alle Kreise auch für das Land

Weihnachts- u. Adventkarten / Gesangsbücher / Sämtliche Schularbeiten / Spiele Photo- und Post-Alben / Musikalien Briefpackungen / Kalender 1940

Das gute Buch als Weihnachtsgeschenk.
Else Baldeweg, Königsstraße 6 - Ruf. 21864

Hudora-Schlittschuhe Heynemann

Neunhäuser 1 u. Brüderstr. 12
Eisenwaren - Werkzeuge - Haus- und Küchengeräte

Pianos, Flügel Kleinklaviere



„Deine Freizeit der Musik“

Pianohaus Maercker
jetzt Universitätsring 1 am Stadttheater

Herren-Knaben-Bekleidung Johann Heun

Herrenartikel empfohlen

Oberer Leipziger Str. 66 (Nähe Riebeckplatz)

Ihr Junge wird strahlen,

wenn Sie ihm ein Vergrößerungs-Glas oder gar ein Mikroskop als Lieberbräuung auf den Geburtstag legen. So ein lehrreiches Geschenk wünscht sich die heutige wissbegierige Jugend. Überzeugen Sie sich bitte von der reichhaltigen Auswahl an meinem Schaufenster.

OKLEEMANN Halle

Optik-Moritzwinger 9

Die nächsten Märchenbilder erscheinen
Freitag, den 15. Dezember

ALS WEIHNACHTSGESCHENK EINEN



ELECTROLA KOFFER MK. 100.-

Planohaus B. Döll
Gr. Ulrichstraße 33/34

Papier Weddy

- Schreib- u. Dokumentenmappen
- Füllhalter u. Füllstifte
- Briefpapier m. Druck u. Prägung
- Alben-Bücher-Kalender
- Schreibtisch-Garnituren

PAPIER-WEDDY
HALLE (SAALE) / LEIPZIGER STRASSE 22-23



Bedarfsbedarf
Militär-effekten
Seitengewehre
Mützen
Orden, Bäte

Eisbein
Leipziger Str. 14

LICHT UND WÄRME

Rundfunk-Geräte
Beleuchtungskörper
Gas- u. Elektroherde
Wärmewasserbehalter
Höhensonnen
Gaskocher / Gas- und Elektro-Kühlchränke

GmbH
Große Ulrichstraße 54 / Ruf. 25 254
Gemeinschaftsunternehmen der Weddy, des Fachhandel und des Fernverkehrs
Zahlungserleichterung durch unseren R-Zahlplan

Möbel

aller Art preiswert und gut

Möbelhaus
BITZMANN

Halle (Saale), Mauerstraße 3 am Frankplatz.

Annahme aller Bedarfsdeckungscheine.
Lieferung durch eigene Lieferwagen.

Praktische Geschenke sind immer gern gesehen!

Schöne Handtaschen
Elegante Brietaschen
Geldbörsen u. Koffer
in vielen Ausführungen und Preislagen im Fachgeschäft

Hans Milzack

Koffer- und Lederwaren
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 55

In Ruhe einkaufen - macht viel mehr Freude



erfreut sich als stets griffbereit
Sehhilfe größter Beliebtheit un-
ter der Damenwelt - wir bieten
auch auf diesem Gebiet eine
große und gediegene Auswahl
Fachmännische Beratung
TROTHE-OPTIK
Große Steinstraße 16

An langen Winter-
abenden die **LESEMAPPE**
von Ernst Heinicke, Buchhandlung, Schützstr. 2

Die große
Pelz-Giase
Aderhold & Müller
gegr. 1869
Inhaber: H. Weckmuth, Kürschnermeister
Große Ulrichstraße 30, 1. Etage
empfehlen aus eigener Werkstatt
Pelze aller Art

Musikalien
bei **Arno Rammelt**
Barfüßerstraße 12



4. Frage: Wer sitzt da oben auf dem Ast?

Höhensonnen
das praktische Weihnachtsgeschenk
W. F. Kaufholz
Kleine Ulrichstraße 18 (neben Ula)

Februar 1933
Fülledehalter
Moderne Briefpapiere - Unter-
haltungs- und Beschäftigungsple-
Poesie-Alben - Tagebücher
W. F. Kaufholz
Kleiner Markt 55/56

Dauerwellen 4.50
komplett
Der Ruf meiner Qualitätarbeit ist meine beste Empfehlung
Dauerwellen - Salon Spezial
nur Geisstraße 22

Möbel
Geschmackvoll und praktisch zeigen wir in reicher
Auswahl und ohne jeden Kaufzwang
**Das leistungsfähige Aus-
stellungshaus Merseburger Straße 1**
am Riebeckplatz

Böttcher

Gegründet 1884
Schraumweine, Hausmarke
Sonderfüllung P. & H.

Trocken, 1/4 Fl. 2.50 bei 12 Fl. 2.25
Cabinet, 1/4 Fl. 2.75 2.50
Riesling, 1/4 Fl. 3.- 2.75
Austese, 1/4 Fl. 3.25 3.-
Feuer, rot, 1/4 Fl. 3.50 3.25
1935er Wittinger Saar-Riesling 3.50
1/4 Fl. 3.75 aus 1. B.M. Kriegassteuer
sowie alle führenden Marken auch in
Geschenckpackungen
Das Haus der guten Weine
Pfeiffer & Haase Wein-Großhandlung
Ludwig-Wucherer-Straße 76, Ecke Lessingstraße.

Für das Fest
und für den Winter
empfehlen wir Ihnen in
großer Auswahl
Herren-Winter-Mäntel
Herren-Winter-Stutzen
Herren-Winter-Joppen
Herren-Anzüge
Sport-Anzüge
Oberhemden
Krawatten
Auf Wunsch Teilzahlung
CARL Klingler
Jahn-Allee 7
Halle (Saale)
Leipziger Straße 11
Eingang Kleiner Sandberg

Sie schenken Ihrem Soldaten
die Taschenkamera „Klein-Bessa“ zu
58.-, hohe Lichtstärke, 12 Aufnahmen
6x6, mit Selbstauslöser und Gelbfilter
So sieht die Kamera aus:

Photokino Krütgen
Königstraße 24/25, Schmeerstraße 9
Große Ulrichstraße 54


Rat und Auskunft durch die
Werke der Stadt Halle Akt.-Ges.
Vorlauf durch die
Mitglieder der Gefage
mit nebenstehendem Zeichen
und die
Licht u. Wärme G.m.b.H.
Große Ulrichstraße 54


Porzellan
J. A. Geyher
Gr. Ulrichstraße 33


Tisch-Uhren, Küchen-Uhren,
Weck-Uhren, Kurkucks-Uhren,
Esymus
Das große Uhrengeschäft
Kleine Ulrichstraße 35
2. Schaufenster

Buchhandlung
Bruno Dausien
Halle (S.), Adolf-Hitler-Ring 9/10
Fernruf 32213
Wir befragen jedes gewünschte Buch.
Bestellungen bitte rechtzeitig.
J. Eckard Mueller
Buchhandlung
Halle (S.) Universitätsring 6a
Neue und antiquarische Bücher
in großer Auswahl
Glockner & Memann
Buchhandlung
Halle (S.) Universitätsring 7
Gegründet 1788, Fernruf 234 09
Buchhandlung
Ernst Heinicke
Halle (S.) Schulstr. 2
Ruf 22833
Otto Sendel's Buchhandlung
Gustav Ehlers
Halle a. S. Ruf 222 65
Bücher aller Gebiete - Märchen-
bücher - Kalender


Unter
jeden
Weihnachts-
baum
gute
Bücher
aus einer der
nebenstehenden
Buchhandlungen
Wir übernehmen
den Versand von
Büchern an die
Soldaten im Felde
Neuendische Bücherkabe
Otto Dausien
Halle (S.) Universitätsring 10
Ruf 285 07
Sippert'sche Buchhandlung
(Max Niemeyer)
Halle (S.), Gr. Steinstr. 77/78
Fernruf 232 18 und 347 21
A. Neubert
Buch- und Kunsthandlung
Halle (S.), Adolf-Hitler-Ring 7
Ruf 212 93
J. M. Reichardt Nachf.
Charlotte Wjmann
Buch- und Kunsthandlung
Halle (S.) Schulstr. 1a
Ruf 282 73
Reiffel-Buchhandlung
Heinz Reiffel
Halle (S.), Bernburger Straße 19
Ruf 357 43

Mitte Deutsche National-Zeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
 Nr. Ulrichstraße 57. Die "M.N.Z." erscheint wochentlich fünfmal.
 Wöchentliches Verlags-Geld: 20,- Mark in den amtlichen Ver-
 bindungsbüchern sämtlicher Überlieferungen der Partei im Gau
 Halle-Verwaltung und der Verbände, für unvollständig und
 unvollständig eingehende Beiträge keine Gewähr. — Schrift-
 leitung: Halle (Saale), Einheitsring 13. Fernr. 376 21.

Heute wieder
PREISAUSSCHREIBEN
 von Onkel MEISE

Ausgabe Halle

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 338

Freitag, den 8. Dez. 1939

Die Themse birgt tödliche Gefahren

Der Tod an Englands und Frankreichs Küste = Sieben Dampfer gesunken

Englischer Beiletzug flüchtet Wir und die finnische Frage

Amsterdam, 7. Dez. Der holländischen Presse zufolge ist gestern der griechische Dampfer „Paros“ (3435 Tonnen) in der Themse eingelaufen und gesunken. Aus London wird weiter berichtet, daß der britische Dampfer „Merrim“

nach einer Londoner Fernmeldung mit im Laufe der Nacht zum Mittwoch habe an der Mittelküste Englands Aktivität feindlicher Flugzeuge gemeldet. Britische Jagdflugzeuge seien losgeschickt worden, doch sei die Weiterleitung sehr langsam gewesen, so daß es eine Flugabwehraktion gab. Weiter berichtet, daß auch am Mittwochmorgen in der Gegend von London ein feindliches Flugzeug abgefangen wurde. Die Besatzung wurde gefangen genommen und nach dem Ort verbracht.

Berlin, 7. Dezember.
 Im Zusammenhang mit der nunmehr zum offenen Konflikt gewordenen sowjetrussisch-finnischen Krise ist von verschiedenen Seiten und vor allem aus der Ängstlichkeit englischer und französischer Amt- und Redaktionskreisen verurteilt worden, Deutschland die Mitverantwortung an den Ereignissen im Norden zu unterstellen. Insbesondere wurde beantragt, Deutschland solle die von ihm selbstverständlich erwartete Verpflichtung, Finnland zu helfen, mit dem es soviel gemeinsame Bande verknüpft. Angehörige solcher ebenso böswilligen wie törichtigen und politisch künstlichen Unterstellungen erscheint es nötig, die Beziehungen Deutschlands zu den nordischen Ländern in den letzten 20 Jahren einer kurzen kritischen Prüfung zu unterziehen.
 Es ist kein Zweifel, daß die Völker des Nordens in Deutschland immer eine besondere, auf historischen und gefühlsmäßigen Gründen beruhende Sympathie genossen haben. Diese Sympathie ist aber im Verlauf der letzten 20 Jahre mehr und mehr eine einseitige geworden. Das Deutsche Reich war in seiner Nachbarnschaft in Europa von jeher der natürliche Freund nordischer Interessen. Es ist diesem Grundtat in seiner ganzen Geschichte immer treu geblieben und hat diese Einstellung den kleinen nordischen Ländern gegenüber unzählige Male unter Beweis gestellt. Als nun das Deutsche Reich am Ende des Weltkrieges

durch den Vorbruch der Alliierten in einen Zustand der Ohnmacht versetzt wurde, den es allen ungeraden und maßlosen Forderungen der sogenannten „Siegermächte“ wehr- und hilflos ausgeliefert war, hatte man in Berlin weniger auf eine aktive Hilfe — denn dazu waren natürlich diese Länder nicht in der Lage — als doch zumindest auf die Sympathie und moralische Unterstützung der nordischen Länder in dem Augenblick des deutschen Volkes gerechnet. Das Gegenteil aber trat ein. In den für Deutschland so bitteren Jahren hat keines der Länder sein Gewicht gegen das dem deutschen Volke angelegene ungeheuerliche Unrecht in die Waagschale geworfen. Jeder vernünftige Deutsche mußte sich klar darüber sein, daß dieses Unrecht früher oder später seine Vergeltung nach sich ziehen und daß damit die Welt erneut in schmerzliche Unruhe geraten würde, wenn es nicht gelang, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen. Anstatt nun aber in dieser Richtung zu wirken, waren die nordischen Staaten von Anfang an der Gründung des Völkerbundes so treuestem Anhänger und Verfechter dieses Systems, das in seiner ganzen Struktur auf nichts anderes als die Niederhaltung Deutschlands auf ewige Zeiten abzielte. Die Völkerbündler haben dem Deutschen Reich gegenüber eine feine, aber gehaltlose, als seine wahre Natur als Exekutor von Versailles und als Hüter des Status quo jedem klar geworden sein mußte. Vergebens wartete Deutschland damals auf Zeichen der Sympathie, auf eine wirksame moralische Unterstützung, aber man war entweder zu uninteressiert oder man bedrückte sich auf ideologische, falsche und trügerische, einander bekämpfenden in Rahmen des Völkerbundes. Immer mehr geriet der Norden in das Fahrwasser der englischen Politik.



in im Fichtel von Forth

am, 7. Dez. Renter meldet, daß sich am 7. Dezember im Fichtel von Forth gegeben werden würde. Die Dröben-Flyer wurde im Fichtel von Forth gegeben. Eine halbe Stunde nach dem Abflug eines finnischen Motorzuges wurde ein Alarm gegeben. Die Entschloßte 20 Minuten später.

Allegieralarm im Fichtel von Forth. Die Besatzung des Luftfahrzeuges mit Flugzeugen näherten sich kurz nach dem Abflug eines finnischen Motorzuges dem Gebiet des Fichtel von Forth. Die Besatzung der Royal Air Force entgegengekommen. Die Entschloßte eine halbe Stunde später, die feindlichen Flugzeuge abgefangen.

England will Flugzeuge liefern

Finland-Krise für London ein Rüstungsgeschäft

London, 7. Dez. (Eigenes). Die finnische Presse meldet, daß London, daß nach den bisherigen offiziellen Meldungen eine Reihe englischer Firmen die Möglichkeit habe, so schnell wie möglich Kriegsflugzeugmaterial an Finnland zu verkaufen. 20 Kampfflugzeuge werden demnächst abgeliefert. Diese Maßnahmen sollen offenbar die Vereinigten Staaten zu gleichen Bedingungen anregen, denn an sich besitzt England, das selbst Flugzeuge aus Amerika und Kanada heranzuführen muß, bei keiner nicht besonders leistungsfähigen Produktion feinerer Lieferungen an Flugzeuge.

ersten Gruppe gegen Kemijärvi. Sollte es den Russen gelingen, dieses Ziel zu erreichen, so wäre die für die Verteidigung des Nordens strategisch wichtige Eisenbahnlinie von Siedon aus abgeschnitten, woraus sich eine äußerst ernste Lage für Finnland ergeben würde. Noch weiter im Süden stehen die russischen Truppen zur Zeit dem Dorfe Suominen gegenüber. Weiter wird aus dem Mittwochsabend von der Front einlaufenden Berichten erkennbar, daß ein Vorstoß gegen Narva, an der Eisenbahnlinie Joensuu-Kajana gelegen, von der Gegend um Neplun im Gange ist. Schließlich wird aus dem Frontabschnitt zu beiden Seiten des Ladoga-See berichtet, daß die Finnen dem Druck der Russen bisher haben standhalten können. Im Falle einer Aufgabe Suominen könnten die Russen die finnischen Verteidigungsstellungen auf der Karelistischen Landenge aus ihren stark besetzten Stellungen ohne Schwierigkeit vertreiben.

Symptomatisch hierfür war auch die Haltung im Besonderen Konflikt; die Nordländer entzweiten sich dabei als solche eifrigen Verfechter des NachkriegsSystems, daß sie sich nicht nur in treuer Ergebenheit an den Sanktionsbeschlüssen gegen Italien beteiligten, sondern diese mit einer fast selbstmörderischen zu nehmenden Gewissenhaftigkeit gegen Italien durchführten. Die wenigen erfreulichen Ausnahmen befielen nur die Grundrenten.

Großangriff der Russen?

In dem russischen Heeresbericht über die Kampfhandlungen in Finnland am 6. Dezember heißt es u. a.: Am Abend des 6. Dezember haben die voranschreitenden russischen Truppen des Militärkreises Lemnax in dem Gebiet von Murmans den Widerstand der Finnen gebrochen. In der Karelistischen Landenge haben unsere Truppen nach einer Artilleriebeschießung die Dampferverteidigungslinie der Finnen längs des unter dem Namen „Magnot-Straße“ bekannten Verkehrsstrahlens durchbrochen, haben den Stützpunkt überfallen und bewegen sich in nördlicher Richtung.

Der finnische Heeresbericht

Das finnische Hauptquartier gab folgenden Heeresbericht heraus: Am 5. Dezember sind die Angriffe des Gegners zurückgeschlagen worden. Im Gebiet von Valsjoki sind acht Kampfpanzer zerstört worden. Die Zahl der allein auf der Karelistischen Halbinsel von Anfang des Krieges bis zum 5. Dezember abends zerstörten oder beschädigten feindlichen Kampfpanzer beläuft sich auf 80. Am 5. Dezember unternahm der Gegner einige Aufklärungsflüge über dem Operationsgebiet und machte erhebliche Bombenabwürfe bei Petsamo und Viikari. Unsere Luftabwehr kostete gegen sechs am 5. 12) zwei gegnerische Flugzeuge ab.

Als in Deutschland der Nationalsozialismus die Macht übernahm und das deutsche Volk unter Führung von Adolf Hitler begann, seine Fesseln abzuwickeln, da wurde von dem überwindenden Teil der Presse des Nordens dieses Ereignis nicht etwa freudig begrüßt, sondern fast jeder Schritt zur deutschen Selbständigkeit und jede Tat des Führers zur Verwirklichung des Versailles Vertrages einer Demagogie ausgesetzt. In Namen des Fortschritts, im Namen der Demokratie, im Namen des Völkerverständnisses und der Demokratie wurde Deutschland in der Öffentlichkeit beschimpft und wirtschaftlich boykottiert. Es gab kaum einen Tag, an dem nicht zahllose Blätter der nordischen Staaten an irgenwelcher Sendung der deutschen Politik ihre anmaßende und beleidigende Kritik übten. Jede Anerkennung des Dritten Reiches wurde zu seinen Unannehmen ausgenutzt und oft von den Vätern mit geradezu unerhörlichen Anwürfen besetzt. Bis in maßgebende Kreise hinein ging die infamistische Anschuldigung alles dessen, was aus dem Dritten Reich kam,

Auf England kein Verlaß

Düsseldorf, 7. Dez. Die norwegische „Hansbets- und Schiffsahrtstidning“ bringt in einem Telegramm aus Bergen den ausführlichen Bericht der dort angekommenen Mannschaft des hierorts an der englischen Küste torpedierten norwegischen Zerstörers „Meal“, in dem es heißt: Wir waren unterwegs von Philadelphia nach Kopenhagen und wurden von den Engländern nach Strömung aufgebracht. Mit zwölf Mann Besatzung und ein Bordging es in einem Beiletzug nach London. Der Zerstörer wurde völlig mittschiffs von einem Torpedo getroffen und brach in zwei Teile auseinander. Bei Eintreten der Engländer hob der ganze Beiletzug in heller Nacht aneinander, als er halbiert, wie es uns ergab. Wir bemerkten die Boote und wurden nach zwei Stunden von einem italienischen Schiff aufgenommen. Es ist bemerkenswert, daß das Blatt die Tatsache, daß der Beiletzug auf die Katastrophe hin sofort die Klugheit ergreift, mit großen Buchstaben als Überschrift seiner Meldung voranstellt.

Deutsche Flieger wieder über London

London, 7. Dez. Wie gemeldet wird, sind am Donnerstag deutsche Erkundungsflüge auch nach London und über Westfrankreich ausgeführt worden. In weiten Gebieten Frankreichs wurde, wie es in London heißt, Alarm gegeben. Das englische Luftfahrtministerium teilt

